

# 1916 National Park - Sommer Der Yellowstone-Park

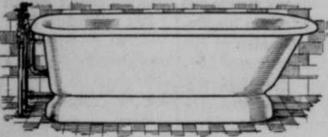
Sie will Ihnen über die wundervolle scenerieiche Gebirgstour etwas erzählen, die Sie mit dem \$34.50 Bahn-Excursionsticket nach dem Yellowstone Park machen können. Sie können nach Cody gehen, dem östlichen und scenerieichen Automobil-Eingang. Sie können von Gardiner, dem nördlichen Eingang, zurückkehren. \$32.50 Zahlung deckt die Kosten einer Tour von Yellowstone für zwei und ein Viertel Tag; dies schließt die scenerieiche Automobil-Fahrt von Cody über die Regierungsstraße durch den Solbon-Park ein, einem der großartigsten Aussichtspunkte der Welt, nach dem Lake-Hotel — einschließlich Hotels am Lake and Canyon, und Park-Transportation nach Gardiner. Oder, Sie können ein Ticket für die volle Durchfahrt kaufen, das die Bahnfahrt in sich begreift, die scenerieiche Cody Automobil-Tour, Park-Transportation und Hotels zum Verweilen von drei bis zu sieben Tagen zu einer Gesamtkostensumme von \$65 bis \$95.

Hier etwas mehr! Sie können diese prächtige Gebirgstour vom östlichen Nebraska via Denver machen und das scenerieiche Colorado in Augenschein nehmen — ferner Estes-Park und Colorado Springs. Laßt Euch von dem Unterzeichneten die Möglichkeiten der Burlington auf einer Tour durch den Westen mitteilen und was die Park-Tour via den scenerieichen Cody Automobil-Eingang für Sie bedeutet.

Durchfahrende Schlafwagen-Rechte nach Cody auf Zug No. 41.

**Burlington Route**  
**Thos. Connor, Ticket-Agent, Grand Island**  
 E. W. Wafelen, General Passage-Agent,  
 1004 Farnam Straße, Omaha, Nebraska

## Hat Ihr Heim ein Badezimmer oder Wasser-System nötig?



Diesfalls würde es uns ein Vergnügen bereiten, Ihnen beim Planen behülflich zu sein, ob Ihr in der Stadt oder auf dem Lande wohnt.

### Cantrell Plumbing Co.

Südliche Wheeler Ave. Telephone Red 204

# GEDDES & CO.

Leichenbesorger und  
 Einbalsamierer : :

J. A. Livingston, . . . . . Licenfirter Einbalsamierer

Tag- oder Nacht-  
 Aufrufe prompt beantwortet

315-317 W. 3. Str. Phone Ash 590-1

G. J. BAUMANN  
 Geschäftsführer

M. F. O'MALLEY  
 Lic. firter Einbalsamierer

## BAUMANN & O'MALLEY Leichenbestatter

Telephon: 1234 218 Ost 3. Str.  
 Nacht-Aufrufe: Black 517-1237.

# L. NEUMAYER Der Grocer

Bezahlt die höchsten Marktpreise für  
 frische Butter und Eier.

Besitzt einen vollständigen Vorrath von feinen und Stapel-Groceries zu niedrigsten Preisen.

Tel. 627. 311 weisl. 3. Straße.

## Let Us Print Your Letter Heads, Envelopes, Etc.

### Große Mächtigkei der Centralmächte.

Wie verlautet, schicken sich die Centralmächte an, auf drei Fronten einen gewaltigen Angriff zu unternehmen. Auf dem westlichen und auf italienischen Kriegsschauplatz setzen die Deutschen und die Oesterreicher dem Feinde scharf zu, und vor Saloniki ist der Kampf ernstlich in das erste Stadium getreten; aber auch die Türken haben gegen die Russen im Kaukasus und Armenien die Offensive ergriffen. Schweizer Militärkrieger sind der Ansicht, daß die Deutschen und deren Verbündeten einen großen Schlag ausführen werden; gelingt es ihnen, dann wird der Krieg bald zu Ende sein; wird's aber ein Fehlschlag, dann wird man sich auf einen langwierigen Vertheidigungskrieg beschränken.

### Allirte organisiren Armee von Wilden.

Eine Militärmacht, die sich später gegen ihre Schöpfer wenden und sie vernichten mag, wird gegenwärtig unter den Wilden im belgischen Congo organisiert. Bisher wurde den Congo-Regern gelehrt, daß das Leben des weißen Mannes heilig ist. Jetzt jedoch werden von den Allirten in West-Afrika 20,000 Neger einberufen und mit der besonderen Instruktion, Feinde in Offiziers-Uniformen auszuwählen, im Schießen unterrichtet. Wenn sie genügend ausgebildet sind, sollen sie auf die Schlachtfelder in Frankreich gesandt werden. Wenn diese Neger, nachdem sie erfahren haben, daß sie das Leben des weißen Mannes nicht zu achten brauchen, nach ihrem Geburtslande zurückkehren, dann nur eine strenge Militärherrschafft ernste Unruhen in den von den europäischen Mächten gehaltenen ungeheuren Congo-Ländereien verhindern.

### Prodeutsche Reigung am russischen Hofe.

Es wird von Petersburger Zeitungen behauptet, daß gewisse hohe Aristokraten, welche entweder deutscher Abstammung sind oder mit Deutschland sympathisiren, wiederum ihren Einfluß bemühen, um den Zar für einen Separatfrieden zu gewinnen. Man verlangt ihre Inhaftirung wegen Hochverrath. Zwei dieser Aristokraten sind große Günstlinge des Zaren. Wenn die Thätigkeit der prodeutschen Hölflinge nicht aufhört, will Großfürst Nicholas von Asien zurückkommen und der Thätigkeit der prodeutschen Hölflinge ein Ende bereiten.

### 50,000 Soldaten verloren ihr Gehör.

Aus Berlin: Ungefähr 50,000 deutsche Soldaten haben im Laufe des großen Krieges ihr Gehör verloren. Um diese Unglücklichen in den Stand zu setzen, ihren Lebensunterhalt weiter zu verdienen, sind im Deutschen Reich mit Hilfe der Regierung Schulen eingerichtet worden, um diese Leute in der Lippen- und Zeichenprache zu unterrichten. In kurzer Zeit sind diese Männer ausgebildet worden, so daß viele wieder ihren früheren Berufen nachgehen können.

### Krupp liefert der Schweiz Geschütze.

Aus Bern: 20 weitere schwere Geschütze sind hier nebst einer Menge Munition eingetroffen. Diese Kanonen werden an der Grenze entlang aufgestellt werden. Die Thatsache, daß die deutsche Regierung gegen die Ablieferung der Kanonen nichts einzuwenden hatte, wird hier als genügender Beweis betrachtet, daß die deutschen Streitkräfte keine Verluste machen werden, die Schweizer Grenze zu überschreiten, um den Franzosen in der Platte anzugreifen.

### Oesterreichische Truppen an der Front von Verdun.

Es verlautet, daß mehrere Tausend Oesterreichische Truppen angeblich unter den deutschen Verstärkungen beobachtet wurden, die kürzlich in der Nachbarschaft von Douaumont ankommen. Militärische Beobachter schließen daraus, daß Deutschland auf Unterstützung von Oesterreich bestanden hat, obwohl Oesterreich selbst gegenwärtig an der italienischen Front in der Offensive begriffen ist.

### Leichen einer Zeppelin-Mannschaft an dänischer Küste angeschwemmt.

An der dänischen Küste bei Glavands Sut sind Leichen einer Zeppelin-Mannschaft an Land gespült worden. Auch ein Theil der Ausrüstung des Luftkreuzers ist gefunden worden.

### Vulgaren besetzen drei griechische Forts ohne Widerstand.

Wie ein Flug aus heiterem Himmel kommt die Nachricht, daß den bulgarischen Geplänkeln an der griechischen Grenze der Einmarsch einer bulgarischen Armee von 25,000 Mann in griechisches Gebiet gefolgt ist. Die Bulgaren haben Fort Kappel erobert, die Brücke bei Demir Dassar, welche kürzlich von den Franzosen gesprengt wurde erreicht und ergiebt sich bereits in das Thal der Strumiga. Angeblich werden sie von deutschen Offizieren befehligt und von deutscher Kavallerie unterstützt. Sie haben ferner die Forts Dragotin und Spatovo besetzt. Sie beherrschen die Eisenbahn von Saloniki nach Kavalla, den Schlüssel nach Seres, welche eine ununterbrochene Verbindung nach Sophia bildet. Die griechische Garnison ist zurückgewichen. In Saloniki sollen 100,000 Serben von Staro gelandet sein. In Athen sollen die Wogen der Empörung hoch gehen. Jedoch weil Griechenland die Allirten duldet, wird es auch die Bulgaren dulden müssen. Aber die Bulgaren mühten diesen Schritt thun, weil die Allirten eine Offensive gegen die bulgarische Grenz planten. Auch ist nicht ausgeschlossen, daß diese Invasion im Einverständnis mit der griechischen Regierung geschieht, um die Allirten aus Griechenland zu treiben.

### Leiden deutscher Kriegsgefangener in Frankreich.

Aus Berlin: Die aus Frankreich zurückgeführten deutschen Kriegsgefangenen sagen, daß hilflose ver wundete Soldaten auf dem Wege zu dem Gefangenenlager ihrer Habe beraubt und vom Mob angegriffen wurden. Im Hospital befand sich nur ein Arzt für 200 verwundete schwerverwundete Soldaten. Gefangene wurden gezwungen, Arbeit zu verrichten, ungeachtet ihres Gesundheitszustandes. Krüppel werden gewöhnlich auf den Dachböden der Hospitäler untergebracht. Die an sie von Deutschland geschickten Pakete gelangen nie in ihre Hände.

### Major Mohrat über die Frontlage.

Der Militär-Schriftsteller Major Mohrat schreibt im Berliner Tageblatt über die Lage an der italienischen Front: „Der Vormarsch der österreichisch-ungarischen Truppen ist zwischen Ortich und Brenta auf einer Front von 50 Kilometer im Gange; dies ist etwa dieselbe Breite, wie die der Front zwischen Gorlice und Tarnow in Galizien, wo er dreizehn Monaten der Angriff gegen die Russen durchgeführt wurde. Die Offensive richtet sich gegen die über Asiago, Arfiero und Schio verlaufende italienische Front, die bisher durch vorgezogene Stellungen geschützt war; es ist dies die dritte und letzte besetzte Stellung, durch die eine Invasion der venetianischen Ebene verhindert werden soll. Die österreichisch-ungarischen Truppen haben sich bereits die wichtigsten Höhen erobert, was die Lage für sie äußerst günstig gestaltet. Die Italiener bis jetzt in diesen Kämpfen mindestens 80,000 Mann verloren, besonders empfindlich ist für sie der Verlust von über zweihundert Geschützen, da diese während des Krieges nicht ersetzt werden können. Die jetzige Aufgabe des italienischen Generalstabschefs ist, seine ganze Armee aus einer äußerst schwierigen Lage zu retten. Er hätte diese voraussehen sollen, doch überhäufte er augenscheinlich die Tüchtigkeit der italienischen Truppen und vielleicht auch seine eigenen Fähigkeiten.“

### Große Britenverluste im Monat Mai.

Im Monat Mai verloren die Briten 1767 Offiziere und 28,470 Mann. Im März waren es 20,424 und im April 20,511.

Der Bolterer von Dpiter-Bay hat wirklich alle Ursache dem Vindelstrich gram zu sein. In Sioux Falls, S. D., ist der Deutschamerikaner Hans Demuth gegen einen gewissen Gmillsen, einen Anhänger Roosevelts, zum Delegaten für die republikanische National-Convention gewählt worden.

Die deutsche Einigkeit kommt am deutlichsten dadurch zum Ausdruck, daß alle Bundesstaaten in die Ernennung eines Ministers für Volksernährung eingewilligt haben, dem im ganzen Reich autokratische Gewalt verliehen ist und dessen Macht tief in die Staatenrechte einschneidet.

# Bier ist ein Geld Grobert alle Welt.



Die Versandt Direktion der deutschen Regierung liefert jeden Tag 1 1/2 Millionen Bier an die Soldaten an der Front. Der besonders günstige Gesundheitszustand der deutschen Armee ist das Resultat dieser Bier-Lieferung. Der Siegesmarsch der deutschen Armee ist ein Beweis des Gesundheitszustandes.

Das Produkt der hiesigen Brauerei ist vom besten Malz und Hopfen gebraut.

In jeder Wirthschaft zu bekommen.

Um geneigten Zuspruch bittet

## Grand Island Brewing Co.

Phone 1880

# Palmer's Arctic Palmer's

Brand

Phone 777

Ice

Phone 777

In Grand Island auf höchstmoderne Weise aus reinem, destillirten Wasser fabriziert.

Telephoniren Sie Ihre Bestellungen nach unsre Office. Es wird unsere Absicht sein Euch die bestmögliche Bedienung zu geben. Wir werden Ihre Kundenschaft würdigen.

# C. J. PALMER

Bulletin No. 3

## Why Not Face the Facts About Armor Competition?

To the People:

The policy of the United States Government for many years has made real competition in armor-making ineffective.

The Government might have asked the three armor plants for bids and let the entire tonnage to the lowest bidder. That would have made competition effective.

The result of such a course would have been to drive two of the three manufacturers out of business, and leave the country with facilities of only one plant in time of need.

The Government in fact has always asked for bids from the three manufacturers, but no matter what the price quoted, each year's business was divided among them.

Armor makers serve but one customer—the Government, just as a public utility serves but one customer—a community.

The solution of the public utility problem is regulation of rates.

The solution of the armor problem is for the Government to fix the price.

We voluntarily agree to accept any price fixed by the Federal Trade Commission. Isn't acceptance of that offer better than the destruction of an industry built solely to serve the Government?

CHAS. M. SCHWAB, Chairman  
 JEUNE G. GRACE, President

Bethlehem Steel Company